



## **Konzept zur ABO-Kampagne 2009**

Den deutschen Schulen fehlen für eine zeitgemäße Wissensvermittlung dringend Zeitungs- und Zeitschriften-Abonnements. Aus Ländervergleichsstudien wissen wir, dass die Lesekompetenz deutlich steigt, wenn in den Schulen Zeitungen und Zeitschriften ausliegen.

Aus diesem Grund weitet der Verein Wissen schaffen mit der ABO-Kampagne 2009 die bisherigen Förderungsaktivitäten zugunsten der Hochschulen auf Schulen aus – denn eine gute Ausbildung beginnt bereits in der Schule.

Gut ausgestattete Schulbibliotheken ermöglichen den Lehrern nicht nur den Unterricht aktueller zu gestalten, sie erhöhen den Bildungsstandard der Schüler und dienen damit auch einer besseren Vorbereitung auf Ausbildung und Studium. Nicht weniger wichtig ist die dauerhafte Unterstützung der Hochschulbibliotheken mit Zeitschriftenspenden, zumal die Kontinuität aus eigenen Mitteln in Zeiten knapper Kassen immer wieder gefährdet ist, so dass private Unterstützung unabdingbar ist.

### **1) Der Bedarf**

Der Zuspruch und die Nachfrage sind überwältigend. Schon nach wenigen Wochen seit Beginn der Bedarfsanfrage liegen uns tausende Zeitungswünsche aus den Schulen vor. Hochgerechnet auf die Wünsche aller bundesdeutschen Schulen wird ein Betrag von 30 Millionen Euro benötigt. Um das Projekt erfolgreich werden zu lassen brauchen wir daher die Unterstützung von Sponsoren, Verlagen und weiteren Kooperationspartnern. Die von Wissen schaffen e.V. ermittelten Bedarfe der teilnehmenden Schulen können stets aktualisiert unter [www.Wissenschaffen.de](http://www.Wissenschaffen.de) eingesehen werden.

### **2) Gewinnung von Sponsoren und Förderern**

Bundesweit fragen wir derzeit Großunternehmen, Stiftungen und Mäzene an, die ein größeres Kontingent der Abo-Anfragen übernehmen wollen und dafür in den Kampagnenanzeigen gewürdigt werden. Die Resonanz ist aktuell auch aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zurückhaltend. Wir lassen jedoch nicht locker und versuchen weiterhin auf diesem Wege erfolgreich zu sein. Auch die Politik werden wir entsprechend der großen Nachfrage um Unterstützung bitten. Da das Projekt langfristig angelegt ist und sich das Sponsoren- und Spenderengagement sicherlich ausweiten wird, erwarten wir auf diesem Wege früher oder später Erfolgsmeldungen verbreiten zu können. Eine Projektflyer zur gezielten Ansprache von Sponsoren ist in Vorbereitung und wird in Kürze an die Schulen und beteiligte Partner versendet.

### **3) Mitwirkung und Ausbau der Verlagskooperationen**

Auch die Verlage der teilnehmenden Zeitungen, die teilweise bereits großzügig Anzeigenraum für die Abo-Kampagne bereit stellen, werden um Unterstützung gebeten, in dem Sie beispielsweise Anzeigenkunden auf die Kampagne aufmerksam machen. Auch dazu liegen bereits Zusagen vor. Des Weiteren erhoffen wir uns redaktionelle Berichterstattung, in der bundesweite Aspekte der Abo-Kampagne aber auch das Engagement und Bedarfe einzelner Schulen beleuchtet werden. Schließlich planen wir Schulwettbewerbe, bei denen die besten Aktionen im Rahmen der Kampagne mit attraktiven Wissenspreisen belohnt werden.

### **4) Mitwirkung von Schülern, Lehrern und Eltern**

Die Abo-Kampagne kann als ein von Lehrern und Eltern begleitetes Schülerprojekt auf mehreren Ebenen wirken:

- Um mitzuhelfen das Bildungsangebot der eigenen oder auch einer Partnerschule zu verbessern, indem Unternehmen und Förderer im Umfeld der Schule gebeten werden eine Zeitungspatenschaft zu übernehmen.
- Um mit Schülern gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein zu trainieren.
- Um soziale Kompetenz in der Projektarbeit einzuüben, wobei sich die sicherlich einstellenden Erfolgserlebnisse positiv auf das Gruppengefühl einer Klasse niederschlagen.
- Um den Erfolg in der Gruppe zu genießen, denn die mitwirkenden Schulen und Klassen werden mit ihren kreativen Aktionen nicht nur in den Zeitungen und Zeitschriften vorgestellt – es winken außerdem attraktive Preise.

### **5) Stimmen prominenter Unterstützer aus Politik, Medien und Literatur**

"Deutschland - Land der Ideen: Wer diesem Leitbild folgt, muss die Voraussetzungen dafür schaffen: Gute Ideen, neue Projekte und Produkte entstehen dort, wo Menschen mit Wissen arbeiten, um es anzuwenden und zu vermehren. Schul- und Hochschulbibliotheken sind solche Orte. Nicht nur die Schulen und Universitäten - wir alle haben ein Interesse an modernen, gut ausgestatteten 'Sammelorten des Wissens'. Darum bitte ich Sie herzlich um Unterstützung von 'Ex Libris - Wissen schaffen!'"

*Schirmherr: Bundespräsidenten Prof. Dr. Horst Köhler*

„Es ist wichtig, schon frühzeitig politische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen, zu verstehen und einzuordnen - Zeitungen und Zeitschriften in Schulen und Hochschulen können sicherlich dazu beitragen.“

*Tom Buhrow*

“Wenn mich jemand fragt, wieso können Sie so gut deutsch, sage ich: Lesen. Und fragt mich einer, wieso langweilen Sie sich nie, sage ich: Lesen, lesen. Überhaupt, die Antwort auf so viele Fragen lautet: Lesen, lesen, lesen.“

*Ilija Trojanow*

"Zeitungen und Zeitschriften sind wichtig für die Medien- und Meinungsvielfalt. Und wo könnte man Kinder und Jugendliche besser damit vertraut machen als in der Schule? Zeitungen in Schulen zu bringen ist daher eine gute Sache! Sie beflügeln die Lust am Lesen und am Diskutieren über gesellschaftliche und politische Themen - das ist vor allem für Jungen und Mädchen wichtig, die zu Hause beides vermissen. Aus Skandinavien wissen wir sogar, dass auch die Lesekompetenz deutlich steigt, wenn in den Schulen Zeitungen und Zeitschriften ausliegen."

*Christa Goetsch, Senatorin für Schule und Berufsbildung in Hamburg,*

„Ich bin erst auf der Realschule gewesen und habe mich anstrengen müssen, um nach der mittleren Reife aufs Gymnasium zu dürfen und später das Studium zu schaffen. Von daher weiß ich, wie wichtig es ist, einen guten Zugang zu Wissen und Bildung zu bekommen. Für diese Durchlässigkeit unseres Bildungssystems muss Deutschland sorgen. Bildung kostet, aber fehlende Bildung kostet noch viel mehr.“

*Dr. Guido Westerwelle*

„Ein Leben ohne Medien ist heute kaum noch vorstellbar. Neben neuen und digitalen Medien sind insbesondere Zeitungen und Zeitschriften ein unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Streitkultur und prägen unseren Alltag. Genauso wie unsere gleichnamige Leseinitiative machen sie „Lust auf Lesen“. Ich werbe daher für die Aktion „Ex Libris – Wissen schaffen“, denn wer lesen kann, ist klar im Vorteil.“

*Minister Bernward Müller*

"Der Umgang mit Büchern, Zeitungen und Zeitschriften ist für eine positive Persönlichkeitsentwicklung unverzichtbar. Lesen fördert das Denken sowie die Sprach- und Schreibkompetenz, darüber hinaus regt es die Fantasie an und weckt Neugier. Eine ausreichende Sprach- und Lesefähigkeit ist somit eine der wichtigsten Voraussetzungen für schulische und berufliche Erfolge."

*Ministerin Annegret Kramp-Karrenbauer*

## **6) Dank allen Spendern / Gegenleistungen für Sponsoren**

Schon jetzt ist sicher: Das Projekt wird dauerhaft und regelmäßig eine sehr breite Öffentlichkeit über viele wichtige Medien erreichen. Sponsoren und Spender werden auf vielfältige Art gewürdigt:

### **a) Gegenleistungen für Sponsoren:**

- Logoabdruck in Kampagnenanzeigen der Medienpartner
- Logoabdruck unter [www.wissenschaffen.de](http://www.wissenschaffen.de)
- Foto und Zitat eines Vorstandes in Kampagnenanzeigen der Medienpartner
- Würdigung des Engagements in Dankanzeigen der Medienpartner
- Nach Absprache mit den Zeitungen: Würdigung des Engagements in redaktionellen Beiträgen
- Nach Absprache mit den Schulen: Unternehmenswürdigung in Online- und Printmedien der geförderten Schulen

## b) Dank für Spender

- Würdigung in der Spendergalerie unter [www.wissenschaften.de](http://www.wissenschaften.de)
- Würdigung des Engagements in Dankanzeigen der Medienpartner
- Nach Absprache mit den Schulen: Würdigung der Spender in Online- und Printmedien der Schulen

Stand: Juni 2009

### SCHIRMHERR:

BUNDESPRÄSIDENT PROF. DR. HORST KÖHLER

### KURATORIUM:

LORD RALF DAHRENDORF

PROF. DR. MED. JÖRG-DIETRICH HOPPE

DR. WILHELM KRULL

PROF. DR. KLAUS LANDFRIED

PROF. DR. WOLF LEPENIES

PROF. EM. DR. DR. H.C. MULT. HANS MAIER

DR. MED. FRANK ULRICH MONTGOMERY

PROF. DR. MARCEL REICH-RANICKI

PROF. DR. H.C. LOTHAR SPÄTH

PROF. EM. DR. H.G. ZACHAU

WISSEN SCHAFFEN E.V. [www.wissenschaften.de](http://www.wissenschaften.de) Postfach 13 10 10 20110 Hamburg

SPENDENKONTO: Postbank Hamburg BLZ: 200 100 20 KONTO-NR: 42 208 208 VEREINSREGISTER HAMBURG: VR 16727

VORSTAND: DR. AXEL LÜDEKE, JENS KINDT